

Aktuelle Meldung

## Innovationsbooster Design Thinking: HPI School of Design Thinking lädt zum Tag der offenen Tür ein

18. Januar 2022

In einer sich immer schneller wandelnden und digitaleren Welt sind die Anforderungen an Organisationen, Mitarbeitende und Führungspersonlichkeiten widersprüchlicher denn je. Sie erfordern neue agile Herangehensweisen, Mut zum Scheitern und ein besonderes Bewusstsein für Unsicherheit. Zugleich wird deutlich, dass agile Arbeitsweisen zielgerichtet und zweckorientiert angewendet werden sollten. Wer die Methoden und Arbeitskultur von Ansätzen wie Design Thinking beherrscht, kann flexibler, schneller und selbstbewusst auf unvorhergesehene Ereignisse reagieren und ist somit bestens vorbereitet für die Arbeitswelt der Zukunft.

Für Studieninteressierte, potenzielle Projektpartner und Professionals, die sich weiterbilden möchten, öffnet die HPI School of Design Thinking in Potsdam (HPI D-School) am 19. Januar wieder virtuell ihre Türen. Der virtuelle Tag der offenen Tür informiert darüber, warum Design Thinking zu den weltweit populärsten Innovationsansätzen zählt und welche Angebote das HPI für Studierende und Unternehmen für die Zusammenarbeit bietet.

Von 15 bis 18 Uhr beantworten Studierende und das HPI D-School Team Fragen rund um das Design Thinking-Studium und die Bewerbung in kleinen Q&A-Sessions. Vertreter von Unternehmen können erfahren, wie sie Projektpartner der HPI D-School werden können. Die HPI Academy stellt ihre Weiterbildungsprogramme für Professionals vor. Eine Online-Design Thinking-Aktivität gibt einen ersten Einblick in die Anwendung des Innovationsansatzes im virtuellen Raum.

Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung unter:  
<https://hpi.de/school-of-design-thinking/hpi-d-school/events/open-house.html>

**WAS:** Tag der offenen Tür/ Open House

**WO:** Zoom

**WANN:** 19. Januar 2022 von 15:00-18.00 Uhr

Seit ihrer Gründung im Jahr 2007 hat die HPI D-School in Potsdam eine Pionierrolle bei der akademischen Ausbildung und Verbreitung von Design

Thinking eingenommen. Der Schwerpunkt der HPI D-School liegt auf der Lehre, der Kooperation mit Projektpartnern und der Erforschung und Weiterentwicklung von Design Thinking. Der Innovationsansatz setzt auf multidisziplinäre Teams und kollaboratives Arbeiten und ermöglicht eine schnellere Entwicklung menschenzentrierter Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle.

Aktuell arbeiten an der HPI D-School 90 Studierende verschiedener Fachrichtungen an Herausforderungen von Projektpartnern wie u.a. Data4Life, Lab of Tomorrow, Servicebüro Jugendmigrationsdienste, Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Siemens Stiftung, oder Vier Pfoten.

### **Neuerscheinung: „Design Thinking in der Bildung: Innovation kann man lernen“**

Wie groß das Potenzial von Design Thinking im Bildungswesen ist, zeigt der neue Sammelband: [„Design Thinking in der Bildung: Innovation kann man lernen“](#), erschienen im Wissenschaftsverlag Wiley-VCH. Das Buch ist insbesondere Menschen zu empfehlen, die in unterschiedlichen Bildungskontexten arbeiten oder sich für innovative Bildungsansätze interessieren. Herausgeber des Sammelbands sind Professor Christoph Meinel, Direktor des Hasso-Plattner-Instituts, und Dr. Timm Krohn, CEO der HPI Academy, die auf die Weiterbildung im Bereich Design Thinking spezialisiert ist.

### **Über die HPI School of Design Thinking**

Die HPI School of Design Thinking (<https://hpi.de/school-of-design-thinking.html>) wurde 2007 von Hasso Plattner nach dem Vorbild der Stanford d.school in Potsdam gegründet und hat sich seither zum europäischen Kompetenzzentrum für Bildung im Bereich Design Thinking entwickelt. Die HPI D-School bietet jährlich 300 Plätze für ein Zusatzstudium in dem Innovationsansatz an. In kleinen, multidisziplinären Teams entwickeln Studierende aus verschiedensten Fachbereichen innovative und menschenzentrierte Lösungen für komplexe Probleme aus der Praxis. Dabei sind sie in engem Austausch mit Projektpartner aus Unternehmen, NGOs und politischen Institutionen. Als Initiatorin der Global Design Thinking Alliance (GDTA) fördert die HPI D-School den Austausch zwischen Design-Thinking-Schulen unter anderem in Ägypten, den USA oder Südafrika.

### **Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut**

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 700 Studierenden genutzt wird. In den vier Masterstudiengängen „IT-Systems

Engineering“, „Digital Health“, „Data Engineering“ und „Cybersecurity“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 300 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 22 Professorinnen und Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa, Irvine und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

---

Pressekontakt: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de) und  
Stefanie Schwerdtfeger, Tel. 0331 5509-1395, [stefanie.schwerdtfeger@hpi.de](mailto:stefanie.schwerdtfeger@hpi.de)